Sechs gute Gründe, weshalb kleine und mittlere Unternehmen die Weiterbildungsberatung nutzen sollten.

1. KMU erhalten eine betriebsnahe, kompetente und kostenlose Beratung durch unabhängige Experten, die eigens dafür ausgewählt wurden.

2. Die Berater erarbeiten ein ganzheitliches Bild der Bedürfnisse eines Betriebs. Erprobte oder neu zu entwickelnde Weiterbildungsmaßnahmen machen KMU fit für zukünftige Herausforderungen - nicht zuletzt durch zufriedene, qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das erhöht auch die Betriebsbindung.

3. Durch ständige Weiterqualifizierung der Belegschaft kann drohender Fachkräftemangel vermieden werden.

4. Die Berater bereiten im Dialog mit den Unternehmensverantwortlichen alle Schritte vor (Weiterbildungs- und Fördermaßnahmen). Die Berater verkaufen nicht fertige Lösungen oder Weiterbildungsmaßnahmen, sondern gehen von dem konkreten Bedarf aus.

5. Der Beratungsprozess liefert auch Informationen über die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln.

6. Die Berater machen nicht nur Vorschläge, wie Mitarbeiter weitergebildet werden können. Sie nehmen in Abstimmung mit den Unternehmen auch Kontakt mit Weiterbildungsträgern auf und helfen bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Ihre Ansprechpartner

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft
Trillerweg 68
66117 Saarbrücken
www.iso-institut.de

Prof. Dr. Daniel Bieber
Projektleitung
+49 (0) 681 / 95424 - 12
bieber@iso-institut.de

Dr. Heiko Breit
Koordination
+49 (0) 681 / 95424 - 60
breit@iso-institut.de

Kathleen Schwarz
Projektmitarbeit
+49 (0) 681 / 95424 - 34
schwarz@iso-institut.de

Mehr Informationen unter:
www.weiterbildungsberatung-saar.de
Email: weiterbildung@iso-institut.de

Auftraggeber
Saarland
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken
www.wirtschaft.saarland.de

Gefördert von
EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG
Investition in Ihre Zukunft

© Bildquellen: www.fotolia.com

Saarland
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

WEITERBILDUNGSBERATUNG FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN IM SAARLAND

Qualifizierung nach Maß - ein Erfolgsfaktor!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Das ist keine Floskel, sondern eine betriebswirtschaftliche Konstante. Wer Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität will, muss diesen Aspekt ernst nehmen. Deshalb ist es gut, dass die mittelständische Wirtschaft im Saarland das Thema „Weiterbildung“ immer stärker in ihre Strategien einbezieht.

Gerade auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung gilt: Berufliche Qualifizierung - im Betrieb oder überbetrieblich - ist ein Erfolgsfaktor, denn neue Materialien, Standards, Produkte und Verfahren setzen erneuertes Wissen voraus.

Die Qualifizierungsmöglichkeiten im Saarland sind vielfältig, die Weiterbildungsdatenbank Saar zeigt es. Um ein Projekt optimal auf den Bedarf des Betriebs und der Mitarbeiter zuschneiden zu können, haben wir die „Weiterbildungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen“ geschaffen, die sich speziell an KMU richtet und ihnen individuell Hilfestellung gibt.

Die Beratung ist „aufsuchend und ganzheitlich“ angelegt. Ein Expertenteam bringt viel eigene Erfahrung ein, um eine Qualifizierung nach Maß möglich zu machen. Das ist eine Chance für unseren Mittelstand, denn eine gelungene Weiterbildung eröffnet auch neue Chancen auf dem Markt.

Heiko Maas

Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Weiterbildungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen im Saarland

Die Weiterbildungsberatung ist ein Angebot an kleine und mittlere Unternehmen im Saarland (bis 249 Mitarbeiter). Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr hat sie auf den Weg gebracht, um insbesondere den Effekten des demografischen Wandels und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Angesichts eines beschleunigten technologischen und organisatorischen Wandels sowie einer verschärften Wettbewerbssituation auf sehr vielen Märkten ist es wichtig, die Beschäftigten und ihre Qualifikation als wesentliche Ressource der Unternehmen zu verstehen. Mehr als in der Vergangenheit gilt es eine Berufsbiografie durch lebenslanges Lernen anzupassen und zu erweitern. Eine wichtige Rolle hat zukünftig die Qualifizierung der Beschäftigten in den Unternehmen. Diese sichert nicht nur Kompetenz und Leistungskraft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern stärkt unmittelbar die Konkurrenzfähigkeit der Betriebe.

Kleine und mittlere Unternehmen haben diesbezüglich gegenüber Großbetrieben strukturell weniger Spielraum. Da aber in saarländischen KMU 70 Prozent der Arbeitnehmer/-innen beschäftigt sind, kommt dort der beruflichen Qualifizierung eine zentrale Bedeutung zu.

Durch die aufsuchende und kostenneutrale Weiterbildungsberatung werden individuelle, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens abgestimmte Konzepte möglich gemacht. Die Beratung übernehmen freiberufliche Experten. Sie erarbeiten zunächst im Unternehmen eine Analyse des aktuellen und perspektivischen Weiterbildungsbedarfs. Sie ermitteln die Chancen, die sich daraus ergeben, bewerten bestehende Hemmnisse und Probleme bei der Umsetzung von Qualifizierungsvorhaben, geben Handlungsempfehlungen an die Unternehmen.

Dabei kommt es wesentlich darauf an, dass die Beratung neutral und unabhängig erfolgt und nicht an bestimmte Weiterbildungsträger und deren Angebot gebunden ist. Hier muss insbesondere auch die Situation der so genannten atypisch Beschäftigten stärker in den Fokus gerückt werden, denn diese können bisher kaum von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen profitieren.

Unabhängig und neutral

Der Berater-Pool wurde eigens für das neue Programm zusammengestellt. Die Berater beschränken sich nicht auf das übliche Consulting, bei dem nur bereits andernorts erfolgreich getestete Maßnahmen vorgeschlagen werden. Sie leisten vielmehr die individuelle Erfassung des Weiterbildungsbedarfs kleiner und mittlerer Unternehmen im Dialog mit den betrieblich Verantwortlichen.

Sie sind selbst nicht im Weiterbildungsmarkt tätig und können deshalb die Unternehmen ohne Interessenkonflikte beraten.

Die Berater verfügen über umfassende fachliche Kompetenzen:

Sie wurden ausgewählt aufgrund

- ihrer Fähigkeit zum ganzheitlichen Herangehen an betriebliche Aufgabenstellungen (Technologie, Organisation, Personalentwicklung),
- ihrer praktischen Berufserfahrung und ihres betrieblichen Hintergrunds,
- ihrer Kenntnisse der Angebotspalette betrieblicher Weiterbildung,
- ihrer Kenntnisse über die regionalen Weiterbildungsträger sowie
- ihres Wissens über Fördermöglichkeiten für Maßnahmen der betrieblichen Weiterbildung.